

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.06.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Felix Winter

BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Falko Schulz

DIE LINKE.PARTEI

Holger Frank

CDU/UFR

Thoralf Sens

SPD

ab TOP 4.1

Jutta Reinders

DIE LINKE.PARTEI

Mathias Krüger

CDU/UFR

Vertretung für: Mathi-
as Krack

Henning Wüstemann

BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Sandra Wandt

SPD

ab TOP 4.1

Axel Tolksdorff

Rostocker Bund

Peter Schmidt

AfD (fraktionslos)

Vertretung für: Tho-
mas Koch

Christoph Eisfeld

FDP (fraktionslos)

Abwesend

reguläre Mitglieder

Mathias Krack

CDU/UFR

entschuldigt

Thomas Koch

AfD (fraktionslos)

entschuldigt

Verwaltung:

Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski

Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ord-
nung

Dominique Grape

Kämmereiamt

Andrea Harksel

Kämmereiamt

Laura Gember
Valerie Ruwoldt
Marco Stolle
Ulrike Wilke
Marcus Bruhn
Robert Pfeiffer
Ulrike Leppin
Steffen Vollrath
Simone Kaschinski

Kämmereiamt
Hauptamt (Anwärterin)
Hauptamt
Bauamt
Büro des Oberbürgermeisters
Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Hafen- und Seemannsamt
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock

Gäste:

Julius Morales

Praktikant (FDP)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2021
- 4 Anträge
 - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Änderung der Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung (KiFöG-Satzung)

2021/AN/2303
ungeändert beschlossen
 - 4.1.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP)
Änderung der Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung (KiFöG-Satzung)

2021/AN/2303-01 (ÄA)
abgelehnt
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 2. Änderung des Erschließungsvertrages vom 23.10.2007 zum Bebauungsplan Nr. 12.GE.52 „Gewerbepark Brinckmansdorf“, nördlicher Teil

2021/BV/2225
ungeändert beschlossen
 - 5.2 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020, Ergebnisverwendung und Entlastung des Direktoriums des Eigenbetriebes „Klinikum Südstadt Rostock“ der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2021/BV/2229
ungeändert beschlossen

- | | | |
|-----|---|---|
| 5.3 | Schiffsmietvertrag-Nr. 835216821 Vermietung einer Personen-Elektrofähre an die Rostocker Straßenbahn AG (nachfolgend: RSAG) | 2021/BV/2244
ungeändert beschlossen |
| 5.4 | Vermietung der Fähranlegestellen Gehlsdorf/Kabutzenhof (Öffentlich-rechtlicher Vertrag Nr. 835217221) für den Betrieb der Personen-Elektrofähre an die Rostocker Straßenbahn AG (nachfolgend: RSAG) | 2021/BV/2245
ungeändert beschlossen |
| 6 | Verschiedenes | |
| 7 | Schließen der Sitzung | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---|
| 8 | Beschlussvorlagen | |
| 8.1 | Abschluss eines Nachtragsmietvertrags zum Impfzentrum mit der inRostock GmbH für den Zeitraum 01.04.2021-30.06.2021 | 2021/BV/2272
ungeändert beschlossen |
| 9 | Verschiedenes | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit zunächst neun anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Änderung der Tagesordnung

Die Erweiterung der Tagesordnung um den mit Nachtrag aufgenommenen Tagesordnungspunkt 4.1 – 2021/AN/2303 wird einstimmig beschlossen.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2021

Die Niederschrift der Sitzung vom 06. Mai 2021 wird einstimmig genehmigt.

**4.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****2021/AN/2303****Änderung der Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der
Plätze der Kindertagesförderung (KiFöG-Satzung)**

Der Vorsitzende führt in Kürze in die Beschlussvorlage ein und merkt an, dass die finanziellen Auswirkungen sehr unglücklich formuliert sind, insbesondere für die Betrachtung im Finanzausschuss.

Hr. Eisfeld bringt den Änderungsantrag ein und begründet diesen entsprechend. Anschließend bestätigt Hr. Pfeiffer, dass eine Stellungnahme der Verwaltung aktuell in Erarbeitung sei und informiert zu den voraussichtlichen Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen. Eine Überarbeitung der KiFöG-Satzung befinde sich bereits in Vorbereitung. Es sei vorgesehen die Ergebnisse der Landesrahmenvereinbarung einzuarbeiten, welche voraussichtlich Anfang 2022 vorliegen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung (KiFöG-Satzung) wie folgt zu ändern und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung auf ihrer Sitzung am 18.08.2021 vorzulegen:

a) § 6 (2) wird geändert ab 01.01.2022:

(2) Die Grundlage für die Finanzierung der Plätze bildet, unter Berücksichtigung der Fehlzeiten des Personals und der Betreuungszeiten, folgender Personalschlüssel:

Betreuungsform	Personalschlüssel		
<u>Krippe:</u>			
Ganztagsbetreuung:	1,18 Vollzeitstellen	je 6 Kinder	Halbtags-
Teilzeitbetreuung:	0,708 Vollzeitstellen	je 6 Kinder	
betreuung:	0,472 Vollzeitstellen	je 6 Kinder	
Kindergarten:			
Ganztagsbetreuung:	1,50 Vollzeitstellen	je 18 Kinder	Teil-
zeitbetreuung:	0,90 Vollzeitstellen	je 18 Kinder	
Halbtagsbetreuung:	0,60 Vollzeitstellen	je 18 Kinder	
Hort:			
Ganztagsbetreuung	0,80 Vollzeitstellen	je 22 Kinder	
Teilzeitbetreuung	0,50 Vollzeitstellen	je 22 Kinder	

b) § 6 (2) wird geändert ab 01.01.2023:

(2) Die Grundlage für die Finanzierung der Plätze bildet, unter Berücksichtigung der Fehlzeiten des Personals und der Betreuungszeiten, folgender Personalschlüssel:

Betreuungsform	Personalschlüssel		
Krippe:			
Ganztagsbetreuung:	1,27 Vollzeitstellen	je 6 Kinder	Halbtags-
Teilzeitbetreuung:	0,762 Vollzeitstellen	je 6 Kinder	
betreuung:	0,508 Vollzeitstellen	je 6 Kinder	
Kindergarten:			Teil-
Ganztagsbetreuung:	1,50 Vollzeitstellen	je 18 Kinder	
zeitbetreuung:	0,90 Vollzeitstellen	je 18 Kinder	
Halbtagsbetreuung:	0,60 Vollzeitstellen	je 18 Kinder	
Hort			
Ganztagsbetreuung	0,80 Vollzeitstellen	je 22 Kinder	
Teilzeitbetreuung	0,50 Vollzeitstellen	je 22 Kinder	

c) § 6 (2) wird geändert ab 01.07.2023:

(2) Die Grundlage für die Finanzierung der Plätze bildet, unter Berücksichtigung der Fehlzeiten des Personals und der Betreuungszeiten, folgender Personalschlüssel:

Betreuungsform	Personalschlüssel		
<u>Krippe:</u>			
Ganztagsbetreuung:	1,36 Vollzeitstellen	je 6 Kinder	Halbtags-
Teilzeitbetreuung:	0,816 Vollzeitstellen	je 6 Kinder	
betreuung:	0,544 Vollzeitstellen	je 6 Kinder	
Kindergarten			Teil-
Ganztagsbetreuung:	1,50 Vollzeitstellen	je 18 Kinder	
zeitbetreuung:	0,90 Vollzeitstellen	je 18 Kinder	
Halbtagsbetreuung:	0,60 Vollzeitstellen	je 18 Kinder	
Hort			
Ganztagsbetreuung	0,80 Vollzeitstellen	je 22 Kinder	
Teilzeitbetreuung	0,50 Vollzeitstellen	je 22 Kinder	

d) Das Wort Betreuungsschlüssel wird durch Personalschlüssel ersetzt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	5

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister bis zur Sitzung der Bürgerschaft im Januar 2022 eine überarbeitete und an die Novellierung des KiFöG vom September 2019 angepasste Fassung der KiFöG-Satzung vorzulegen.
2. Im Rahmen dessen soll der Oberbürgermeister sich dafür einsetzen, dass ein landesweit einheitlicher verbesserter Personalschlüssel vereinbart wird und ansonsten Vereinbarungen mit dem Land zur Sicherung der Finanzierung eines verbesserten Personalschlüssels treffen. Maßgabe hierfür ist die Anwendung der gesetzlich vereinbarten Quote bei der Finanzierung durch das Land M-V in Höhe von 54,5 Prozent auch für einen verbesserten Personalschlüssel. Dabei sollen folgende Änderungen des jetzigen § 6 (2) berücksichtigt und in die Neufassung der Satzung übernommen werden:
„(2) Die Grundlage für die Finanzierung der Plätze bildet bis zum Abschluss eines landesweit verbindlichen Personalschlüsseln, unter Berücksichtigung der Fehlzeiten des Personals und der Betreuungszeiten, ab 01.01.2023 folgender Personalschlüssel:

Betreuungsform

Personalschlüssel

Krippe:

Ganztagsbetreuung

1,50 Vollzeitstellen je 6 Kinder

Teilzeitbetreuung

0,90 Vollzeitstellen je 6 Kinder

Halbtagsbetreuung

0,60 Vollzeitstellen je 6 Kinder

Kindergarten:

Ganztagsbetreuung

1,80 Vollzeitstellen je 18 Kinder

Teilzeitbetreuung

1,08 Vollzeitstellen je 18 Kinder

Halbtagsbetreuung

0,72 Vollzeitstellen je 18 Kinder

Hort:

Ganztagsbetreuung

0,90 Vollzeitstellen je 22 Kinder

Halbtagsbetreuung

0,56 Vollzeitstellen je 22 Kinder“

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	5
Enthaltungen:	4

Angenommen	
Abgelehnt	X

5 Beschlussvorlagen

5.1 2. Änderung des Erschließungsvertrages vom 23.10.2007 zum Bebauungsplan Nr. 12.GE.52 „Gewerbepark Brinckmansdorf“, nördlicher Teil

2021/BV/2225

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die 2. Änderung des Erschließungsvertrages vom 23.10.2007 zum Bebauungsplan Nr. 12.GE.52 „Gewerbepark Brinckmansdorf“, nördlicher Teil, (Anlage) abzuschließen.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

5.2 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020, Ergebnisverwendung und Entlastung des Direktoriums des Eigenbetriebes „Klinikum Südstadt Rostock“ der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2021/BV/2229

Hr. Vollrath, Verwaltungsdirektor des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock, stellt die wesentlichen Entwicklungen und Ergebnisse des Jahres 2019 vor. Trotz der Pandemie sei es dem Klinikum gelungen ein Jahresüberschuss von 6,8 Mio. EUR zu erwirtschaften.

Auf Nachfrage bestätigt Hr. Vollrath, dass das Klinikum aufgrund der niedrigen Inzidenzzahlen in Rostock teilweise keine oder nur geringe Ausgleichszahlungen erhalten habe. Das Klinikum sei durch die vergleichsweise niedrigen Zahlen jedoch auch weniger belastet gewesen.

Hr. Vollrath informiert zum aktuellen Stand des Erweiterungsanbaus. Es werde davon ausgegangen, dass der Anbau Ende Januar 2022 fertig gestellt werde und einsatzfähig sei.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 des Eigenbetriebes „Klinikum Südstadt Rostock“ mit der Bilanzsumme von 189.922.193,70 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.783.743,11 EUR werden festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.
3. Der Jahresüberschuss des Jahres 2020 in Höhe von 6.783.743,11 EUR wird wie folgt verwendet:
 - 2.500.000,00 EUR werden an den Kernhaushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke weitergegeben. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet sich, die Verwendung der Zuwendung des Klinikum Südstadt Rostock für gemeinnützige Zwecke nachzuweisen,
 - 4.283.743,11 EUR werden der Gewinnrücklage zugeführt.
4. Dem Direktorium wird Entlastung erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

5.3 Schiffsmietvertrag-Nr. 835216821 Vermietung einer Personen-Elektrofähre an die**2021/BV/2244****Rostocker Straßenbahn AG (nachfolgend: RSAG)**

Fr. Leppin, Mitarbeiterin im Hafen- und Seemannsamt, informiert auf Nachfrage, dass es im Vorfeld eine Abstimmung mit dem Sitzungsdienst zur Behandlung der vorliegenden Verträge im öffentlichen Teil gegeben habe.

Hr. Schmidt (AfD) kritisiert die Anschaffung der Elektrofähre und erfragt warum die RSAG die Fähre mit vorliegendem Mietmodell betreiben solle.

Fr. Leppin erläutert, dass die RSAG per Betrauungsakt, welcher noch bis zum Jahre 2025 gelte, beauftragt wurde die Fährverbindung zwischen der Innenstadt und Gehlsdorf wahrzunehmen. Im Jahr 2024 werde dann eine weitere Auseinandersetzung mit der Betreibung der Fährverbindung erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt den Schiffsmietvertrag Nr. 835216821 – Vermietung einer Personen-Elektrofähre an die RSAG (Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

5.4 Vermietung der Fähranlegestellen Gehlsdorf/Kabutzenhof (Öffentlich-rechtlicher Vertrag Nr. 835217221) für den Betrieb der Personen-Elektrofähre an die Rostocker Straßenbahn AG (nachfolgend: RSAG)**2021/BV/2245****Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt die Vermietung der Fähranlegestellen Gehlsdorf/ Kabutzenhof (öffentlich-rechtlicher Vertrag Nr. 835217221 - Anlage) für den Betrieb der Personen-Elektrofähre an die Rostocker Straßenbahn AG (nachfolgend: RSAG)

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6 Verschiedenes

7 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.